

GOTTINGEN Städt. Museum. Bis 4. 1. 57: Jahressausstellung des Bundes Bild. Künstler, Gruppe Südhannover.

HAGEN Städt. Karl-Ernst-Osthaus-Museum. Bis 27. 12. 1956; Finnisches Kunsthandwerk. - 9. 12. 1956-13. 1. 1957: Otto Mueller.

HAMBURG Kunsthalle. 2. 12. 1956 - 27. 1. 1957: Paul Klee. Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte. Dezember 1956; Hafen und Strom.

HANNOVER Kestner-Gesellschaft. Bis 9. 12. 1956; K. O. Götz und K. R. H. Sonderborg. Kestner-Museum. 2. 12. 1956 - 17. 3. 1957; Welfenschatz - Schatz der Goldenen Tafel - Lüneburger Ratssilber - Hildesheimer Silberfund.

HEIDELBERG Kunstverein. 2. - 26. 12. 1956; Weihnachtsausstellung Heidelberger Künstler.

KÖLN Hahnenortburg. Bis 24. 12. 1956; Gedok. Freie Kunst und Kunsthandwerk. Historisches Museum. Bis 31. 12. 56; „Der Kölner Dom.“

Eigelsteintorburg. Bis 16. 12. 1956; 500 Jahre deutsche Keramik. Galerie der Spiegel. Bis 15. 12. 1956; Arbeiten von Grieshaber aus den Jahren 1946-1956.

KREFELD Kaiser-Wilhelm-Museum. Bis 30. 12. 1956; Arbeiten von Eberhard Gollner.

LEIPZIG Museum der Bild. Künste. Bis 16. 12. 1956; Zeichnungen und Radierungen

von Rembrandt. - 22. 12. 1956 bis Mitte Januar 1957; Leipziger Jugend stellt aus.

LINDAU Städt. Museum. Bis 31. 12. 1956; Plastik, Graphik und Zeichnungen von Ernst Barlach.

LUDWIGSHAFEN/Rh. Kunstverein. Bis 23. 12. 1956; Weihnachtsausstellung.

LUBECK Behnhaus. 9.-30. 12. 1956; Jahres-schau lübeckischer Künstler.

MÜNCHEN Museum f. Völkerkunde. Ab Dezember 1956 bis auf weiteres; Peruanische Kunst.

MÜNSTER Kunstverein. Bis 24. 12. 1956; Weihnachtsausstellung.

NURNBERG Germanisches Nationalmuseum. 1. 12. 1956 - 6. 1. 1957; Deutsche Zeichnungen 1400-1900. - 15. 12. 1956 - 6. 1. 1957; Schlittenfahrt und Weihnachtsbaum.

ROM Istituto Austriaco di Cultura. Bis 8. 12. 1956; Ausstellung der Künstlerverei-nigung „Künstlerhaus“ Wien.

STUTTGART Staatsgalerie, Graph. Samm-lung. Dezember 1956; Picasso-Graphik.

ULM Museum. Bis 1. 1. 1957; Edwin Scharff. WUPPERTAL Kunst- und Museums-verein; Bis 31. 12. 1956; Max Beckmann.

ZWICKAU/Sa. Städt. Museum. Dezember 1956; Vogtlandheimat - Heimatliches Laien-schaffen.

WEIMAR Graphische Sammlung im Schloßmuseum. Dezember 1956 - März 1957; Französische Zeichnungen des 17. und 18. Jahrhunderts aus eigenen Beständen.

## ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

Auf Anregung des Vorsitzenden der Gesellschaft für Theatergeschichte e. V. Berlin, Dr. Kurt Raack, bereitet deren Schriftführer, Dr. Herbert A. Frenzel, Berlin-Lichterfelde-West, Freiwaldauer Weg 24, seit einiger Zeit eine Veröffentlichung über „Deutsche Schloßtheater“ vor. Das Werk soll durch Text und Bild (Baupläne und photographische Aufnahmen) möglichst alle in und bei Schlössern und Herrenhäusern ganz Deutschlands befindlichen Theater der Vergangenheit und Gegenwart theater- und baugeschichtlich darstellen. Die allgemein bekannten Schloßtheater (Bayreuth, Celle, Gotha, Potsdam, Rheinsberg, Schwetzingen usw.) sollen durch die weniger bekannten ergänzt werden. Angestrebt wird eine Zusammenfassung der soziologisch und formenmäßig unschreibbaren Gattung Schloßtheater (mit Ausnahme der Garten- und Heckentheater). Um den bisher schon festgestellten Schloßtheatern weitere, vor allem auch nicht mehr bestehende oder nur vorübergehend in geeigneten Räumen von Schlössern oder Herrenhäusern vorhanden gewesene Theater zur Seite zu stellen, werden hierdurch die Verwalter von Schlössern und Herrenhäusern, die Eigentümer von einschlägigem Material in Museen, Bibliotheken und Archiven, die Verfasser thematisch zugehöriger Publikationen gebeten, auf in Frage kommende Objekte, Fundquellen und etwa schon angestellte Forschungen aufmerksam zu machen und gegebenenfalls ihre Unterstützung oder Mitarbeit bei dem Schriftführer der Gesellschaft für Theatergeschichte anzubieten.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mutherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5,25. Preis der Einzelnummer DM 2,-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhoflach, Fernruf Nürnberg 2 65 56. - Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.